



20251231 **Entwicklungsstadt, Björn Loeffler*

Berlins Architektur: 15 neue Gebäude, die die Hauptstadt bereichern (werden)

In ganz Berlin entstehen Gebäude, die Funktion, Gestaltung und Stadtraum neu denken. ENTWICKLUNGSSTADT bietet einen Überblick über 15 Projekte, die bereits heute Wirkung entfalten oder bald entfalten werden. Nicht immer spektakulär um jeden Preis, aber oft präzise und ambitioniert.



Ein vergessenes Kulturhaus an der Spree wird neu belebt: In Oberschöneweide entsteht aus dem Denkmal „Wilhelmine“ ein Ort für Kreativität, Gastlichkeit und Begegnung. Trockland setzt dabei auf ein Konzept zwischen Erhalt und Neuanfang. / © Visualisierung: Trockland Management GmbH

© *Titelbild: ENTWICKLUNGSSTADT*

Berlin verändert sich nicht nur durch große Masterpläne und politische Leitbilder, sondern vor allem durch konkrete Gebäude, die nach und nach Teil des Stadtltags werden. In den vergangenen Monaten und Jahren sind in der Hauptstadt zahlreiche Neubauten und Umbauprojekte realisiert worden oder stehen kurz vor ihrer Fertigstellung.

Sie reichen von Gewerbecampus über Kultur- und Bildungsbauten bis hin zu neuen Stadtquartieren und prägnanten Einzelgebäuden. Manche fügen sich bewusst zurückhaltend in ihr Umfeld ein, andere setzen gezielte architektonische Akzente.

Gemeinsam ist ihnen der Anspruch, auf unterschiedliche Weise zur Entwicklung Berlins beizutragen. Dabei zeigen sie, wie vielfältig zeitgenössische Architektur in der Stadt inzwischen interpretiert wird. Häufig werden historische Gebäude transformiert, umgebaut und völlig neu genutzt. Die Auswahl der ENTWICKLUNGSSTADT-Redaktion von 15 neuen bzw. modernisierten Gebäuden gibt einen Einblick in Projekte, die Berlin schon heute bereichern und in Zukunft prägen könnten.

ERRICHTUNGSSTIFTUNG BAUAKADEMIE

Geschäftsstelle: Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Telefon: +49 30 805 54 63,

errichtungsstiftung-bauakademie.de, info@errichtungsstiftung-bauakademie.de

Bankverbindung: Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC: WELADED1WBB

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Herr Prof. Kai Kummert, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Prof. Dr. Peter Elsner, Dr. Goebel, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dr. Peter Lemburg.

Kuratorium: Michael S. Cullen, RA Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof., Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier, Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker

Trägerin und Kooperationspartnerin: Fördergemeinschaft Bauwesen e.V., c/o Berliner Hochschule für Technik, Dekanat FB IV, Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄRÄUMEN

20251230 Seite 2 Berlins Architektur: 15 neue Gebäude, die die Hauptstadt bereichern (werden)

Wilmerdorf: Kaviarmanufaktur bezieht neuen Firmensitz in Berlin



© Foto: ENTWICKLUNGSSTADT

Am [Hohenzollerndamm in Berlin-Wilmerdorf](#) wurde ein neues Bürogebäude errichtet, das sich architektonisch an seine Umgebung anpasst und dennoch optisch deutlich heraussticht. Der neue Unternehmenssitz von Royal Caviar zeigt, wie moderne Nutzung und klassische Gestaltung verbunden werden können.

Mierendorffinsel in Charlottenburg: Gewerbecoject „AERA“ mit riesigem Dachgarten



© Foto: Bauwens / Max Kissler

Seit Oktober 2023 wurde das Dach des Gewerbecojects „[AERA](#)“ in Berlin-Charlottenburg begrünt. Auf dem Dach wurden insgesamt 30 zwölf Meter hohe Kiefern, Eichen, Ahornen und Wildkirschen installiert. Ende 2024 wurde das gesamte Bauvorhaben abgeschlossen und soll den Auftakt für eine umfangreiche Quartiersentwicklung auf der Mierendorffinsel bilden.



BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄÄUMEN

20251230 Seite 3 Berlins Architektur: 15 neue Gebäude, die die Hauptstadt bereichern (werden)

Friedrichshain: Neuer Gewerbecampus „Am Postbahnhof“



© Foto: ENTWICKLUNGSSTADT

Am [Postbahnhof in Friedrichshain](#) ist ein weiteres Bauprojekt abgeschlossen worden: Die Ekviva Projektbetreuung GmbH & Co. KG hat das Gewerbevorhaben „Am Postbahnhof“ fertiggestellt. Während im Komplex bereits die ersten Mieter eingezogen sind, läuft die Sanierung angrenzender Bestandsbauten eines anderen, ganz ähnlich gelagerten Vorhabens noch.

„KALLE Neukölln“: Neuerfindung eines ehemaligen Warenhauses



© Foto: ENTWICKLUNGSSTADT

Mit der sukzessiven Inbetriebnahme des „[KALLE Neukölln](#)“ an der Karl-Marx-Straße zeigt sich, wie eine lange vernachlässigte Immobilie erfolgreich transformiert werden kann. Das Quartier schafft urbane Mischnutzungen, die bis in die Abendstunden belebt sind und Neukölln langfristig stärken sollen. Das Konzept scheint aufzugehen.



BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄÄUMEN

20251230 Seite 4 Berlins Architektur: 15 neue Gebäude, die die Hauptstadt bereichern (werden)

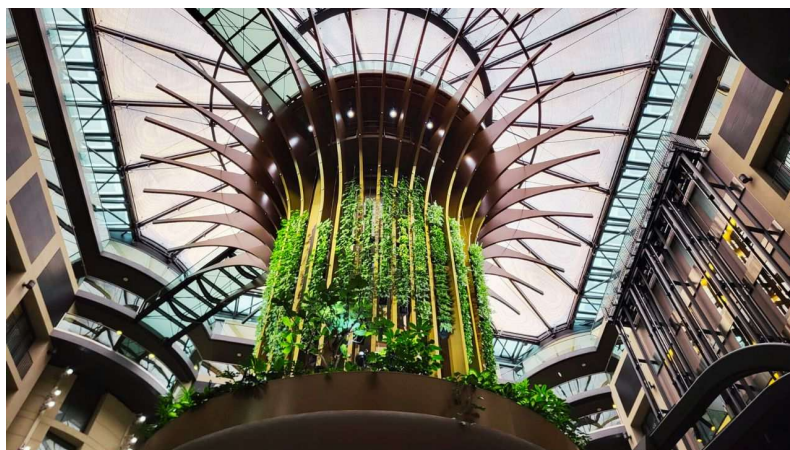
Moderner Anbau: Erweiterung für die Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz



© Foto: Staab Architekten

Die [Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz](#) in Berlin erfährt eine bedeutende Erweiterung: Ein neues Seminarhaus wurde eröffnet, und ein jüdisches Café zieht auf den Campus ein. Mit diesen Neuerungen soll die Bildungsstätte ihre Kapazitäten erweitern und gleichzeitig ein Zeichen für Erinnerungskultur und Vielfalt setzen.

Nach dem „AquaDom“-Desaster: Berlin-Mitte hat nun einen vertikalen Garten



© Foto: ENTWICKLUNGSSTADT

Zwei Jahre nach dem plötzlichen Bruch des „AquaDoms“ präsentiert sich das [Radisson Hotel in Berlin-Mitte](#) mit einer spektakulären grünen Alternative. Der 24 Meter hohe „Living Tree“ soll nicht nur eine nachhaltige Lösung sein, sondern auch ein neues Wahrzeichen für Gäste und Besucher sein. Die grüne Installation ist aber nicht das einzige, was im Hotel umgestaltet wurde – wir werfen einen ersten Blick in die neue Lobby.



BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄRÄUMEN

20251230 Seite 5 Berlins Architektur: 15 neue Gebäude, die die Hauptstadt bereichern (werden)

Transformation im Wedding: Aus den Osram-Höfen entsteht ein Life-Science-Campus



© Visualisierung; xoio/Feldberg Capital

Die [ehemaligen Osram-Höfe](#) im Wedding werden bis 2030 zu einem modernen Life-Science-Campus umgebaut, der rund 20.000 Quadratmeter neue Labor- und Forschungsflächen bietet. Feldberg Capital investiert etwa 100 Millionen Euro und saniert das denkmalgeschützte Industrieensemble schrittweise, wodurch flexible Labor- und Büroeinheiten entstehen.

„SCHÖNEWERK“ in Schöneberg: Neues Stadtquartier soll Anfang 2026 fertig sein



© Visualisierung: PRIMUS Immobilien AG

Bis Anfang 2026 entsteht an der Kärntener Straße das neue Stadtquartier „[SCHÖNEWERK](#)“, das mit rund 26.000 Quadratmetern Bruttogeschosfläche einen vielfältigen Nutzungsmix aus Gewerbe, Handwerk, Gastronomie und öffentlichen Grünflächen bieten soll. Das Areal liegt direkt am S-Bahnhof Schöneberg und wird in zwei Bauabschnitten realisiert.



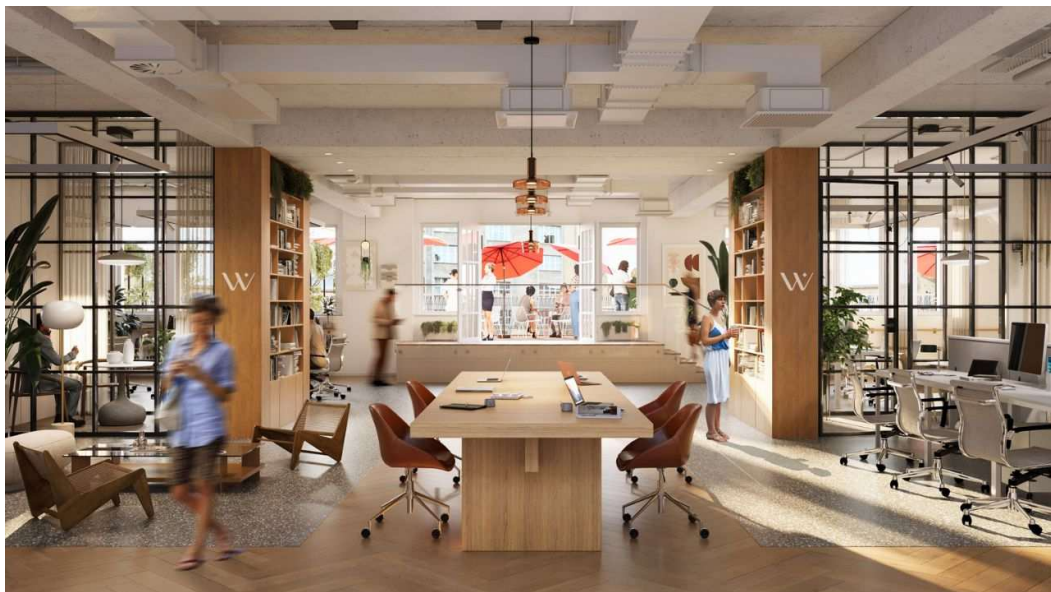
Gebauer Höfe in Charlottenburg werden um gläsernen Neubau „Julius“ erweitert



© Foto: ENTWICKLUNGSSTADT

Die GSG Berlin hat mit dem Neubau „[Julius](#)“ in den Gebauer Höfen in Charlottenburg die Vollvermietung erreicht. Ab Januar 2026 wird eine Marketingagentur die rund 900 Quadratmeter umfassende Bürofläche beziehen. Das Gebäude mit seiner markanten Glasfassade integriert sich harmonisch in den historischen Bestand und bietet helle Arbeitsbereiche sowie eine Dachterrasse mit Blick auf die Spree.

Vergessenes Kulturhaus wird neuer Hotspot: Die Rückkehr der „Wilhelmine“



© Visualisierung: Trockland Management GmbH

Wo einst getanzt und gefeiert wurde, entsteht bald ein neuer Ort für Hotel, Gastronomie, Gewerbe und urbanes Arbeiten: Das Kulturhaus „[Wilhelmine](#)“ in Oberschöneweide wird reaktiviert. Mitten in Berlins Industriekulisse wächst ein Projekt, das Geschichte und Zukunft miteinander verbindet. Umgesetzt wird das ambitionierte Vorhaben vom Projektentwickler Trockland.



BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄÄUMEN

20251230 Seite 7 *Berlins Architektur: 15 neue Gebäude, die die Hauptstadt bereichern (werden)*

Havel Labs: Campus für Innovation und Gewerbe entsteht in Spandau



© Visualisierung: bloomimages

Auf dem historischen Gelände einer ehemaligen Gewerfabrik in Spandau entsteht ein Gewerbecampus mit über 28.000 Quadratmetern Fläche. Das [Bauprojekt „Havel Labs“](#) soll das [historische Havelufer neu beleben](#). Der entstehende Innovationscampus mit rund 28.000 Quadratmetern Fläche soll Raum für Forschung, Bildung, Handwerk und Start-ups bieten.

Martin-Luther-Straße: Wohn- und Gewerbepjekt „Schöneberger Eck“



© Foto: ENTWICKLUNGSSTADT

An der Martin-Luther-Straße in Berlin-Schöneberg ist mit dem „[Schöneberger Eck](#)“ ein neues Büro- und Wohnensemble entstanden. Im Hauptgebäude entstanden rund 6.700 Quadratmeter Bürofläche, die flexibel in zwei Einheiten pro Etage unterteilt werden können. Zusätzlich ergänzen zwei neue Wohngebäude mit insgesamt 22 Mietwohnungen und 1.600 Quadratmetern Wohnfläche das Ensemble.



BAUAKADEMIE: INTERNATIONALES SCHINKEL-FORUM FÜR DIE NACHHALTIGE GESTALTUNG VON LEBENSÄÄUMEN

20251230 Seite 8 Berlins Architektur: 15 neue Gebäude, die die Hauptstadt bereichern (werden)

Die Neue Bockbrauerei in Kreuzberg: Urbanes Quartier auf historischem Grund



© Visualisierung: EVE Visual Technologies GmbH

Zwischen historischem Braukeller und ambitioniertem Neubau: In der [Neuen Bockbrauerei](#) entsteht im Kreuzberger Bergmannkiez ein urbanes Quartier, das Geschichte und Gegenwart vereint. Mit rund 220 Wohnungen, Gewerbe, Kultur und Verwaltung entwickelt sich mitten in Kreuzberg ein vielfältiger Ort des Wandels.

Baufortschritt im Spreepark: Ikonisches Riesenrad im Planterwald nimmt Gestalt an



© Foto: ENTWICKLUNGSSTADT

Der [Umbau des ikonischen Riesenrads](#) im Spreepark erreicht eine sichtbare Etappe: Die Montage der überarbeiteten Tragkonstruktion ist in vollem Gang. Im Frühjahr 2027 soll das Wahrzeichen des alten Freizeitparks seine ersten Runden drehen.



Deutsches Technikmuseum: So soll das neue Eingangsgebäude aussehen



© Visualisierung: querkraft architekten zt GmbH

Das Deutsche Technikmuseum in Kreuzberg wird [ein neues Eingangsgebäude](#) erhalten. Nach Abschluss des europaweiten Wettbewerbs hat die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH den Generalplanungsauftrag vergeben. Den Zuschlag erhielt ein Team um das Wiener Büro querkraft architekten, das mit einem nachhaltigen und städtebaulich markanten Entwurf überzeugte.

Quellen: Architektur Urbanistik Berlin, Patzschke Schwebel Invest GmbH, Royal Caviar, Adrian Bleschke Architekten GmbH, Trockland Management GmbH, querkraft architekten, Bauwert, EVE Visual Technologies GmbH, GSG Berlin, PRIMUS Immobilien AG, Staab Architekten, Feldberg Capital

(Übertragen aus dem Internet von Wolfgang Schoele am 30. Dezember 2025)